



Foto: H.J. Hörler

## Heckenmeisterschaft 2021 Kanton Appenzell A.Rh.

### Schlussbericht



## Hintergrund

Hecken, Feld- und Ufergehölze sind wertvolle Naturelemente und erfüllen wichtige Funktionen im Naturhaushalt. Für viele Tier- und Pflanzenarten stellen sie Lebensräume dar und tragen auch zu ihrer Vernetzung bei. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung von Böschungen und beugen Erosionen vor, strukturieren und bereichern das Landschaftsbild und erhöhen so den Erlebniswert von Erholungsgebieten.

Aufgrund der Bedeutung von Hecken, Feld- und Ufergehölzen werden diese in verschiedenen Gesetzen als Schutzobjekte definiert: Auf Bundesebene zählt das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) Hecken, Feld- und Ufergehölze zu den besonders schützenswerten Lebensräumen. Im Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) werden sie als Schutzzonen bezeichnet. Im eidgenössischen Jagdgesetz ist ein Beseitigungsverbot verankert (Art. 18). Auf Kantonsebene werden Hecken, Feld- und Ufergehölze in kantonalen Bau- und Planungsgesetzen als Schutzobjekte aufgeführt. Trotz dieser Unter-Schutz-Stellung und obwohl heute wieder vermehrt Hecken gepflanzt werden, sind sie gesamtschweizerisch rückläufig.

Für Landwirte können Hecken dank Direktzahlungen ökonomisch interessant sein. Landwirte, die Hecken pflanzen und pflegen, leisten einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt und der Vernetzung von Lebensräumen. Sie tragen mit ihrer Arbeit zum Erhalt und der Förderung der Biodiversität bei und werten zudem unsere Landschaft auf.

Diese Leistung soll mit der Durchführung von Heckenmeisterschaften anerkannt werden. Die Heckenmeisterschaften sollen die Bewirtschafter auch zur Förderung und zum Erhalt der Hecken motivieren und sensibilisieren.

## Zielsetzung

Mit der Heckenmeisterschaft in Appenzell Ausserrhoden wird auf die ökologische und landschaftliche Bedeutung von Hecken, Feld- und Ufergehölzen aufmerksam gemacht. Damit soll erreicht werden, dass:

- die Arbeit der Bauern und Bäuerinnen gewürdigt und die Anerkennung für landwirtschaftliche Leistungen verbessert werden,
- die Bevölkerung auf die ökologische Bedeutung von Hecken aufmerksam wird,
- die Bevölkerung den Nutzen von Hecken für die Biodiversität verstehen kann,
- Bauern und Bäuerinnen, aber auch Liegenschaftsbesitzer, vermehrt zu Pflanzung, Erhalt und Pflege von Hecken motiviert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, wird die Heckenmeisterschaft von Öffentlichkeits- und Pressearbeit begleitet.

## Konzept

Mit der Auszeichnung der wertvollsten Hecke soll die Bevölkerung auf die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung von Hecken aufmerksam gemacht werden. Mit der Heckenmeisterschaft sprechen wir Bäuerinnen und Bauern, die ihre Hecken standortgerecht und mit Weitsicht bewirtschaften, unsere Wertschätzung aus. Im Rahmen der Meisterschaft bietet sich den Bewirtschaftenden die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und Wissen über die Pflege von Hecken zu vermitteln. Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen zu Erhalt und Förderung dieses artenreichen Lebensraums aufgezeigt.

Nachdem 2019 und 2020 erfolgreich Heckenmeisterschaften im Kanton St. Gallen durchgeführt wurden, fand 2021 eine Heckenmeisterschaft in Appenzell Ausserrhoden statt.

<i>Ausschreibung</i>	<i>Bauern und Bäuerinnen werden durch ein persönliches Schreiben, die Lokalpresse und durch das Organ des Bauernverbandes über die Heckenmeisterschaft informiert. Die Anmeldung erfolgt telefonisch, elektronisch (E-Mail) oder brieflich im Frühjahr. Die Anmeldung und Durchführung werden vollständig durch das Projektteam organisiert. Wichtig: Für die teilnehmenden Betriebe entstehen durch die Heckenmeisterschaft keinerlei Kosten.</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Teilnehmen können alle Bauern und Bäuerinnen, welche den ökologischen Leistungsnachweis nach DZV erbringen.</i>

<i>Bewertungsverfahren</i>	<i>Nach dem Anmeldeschluss Ende April werden die angemeldeten Betriebe von Fachexperten besucht und die Hecken begutachtet. Die Bewertung erfolgt nach einem einheitlichen Schlüssel. Eine Jury aus dem Kreis der in der Trägerschaft vertretenen Amtsstellen und Organisationen garantiert eine gerechte, nachvollziehbare Bewertung der Flächen.</i>
<i>Auszeichnungen</i>	<i>Die 6 besten Hecken wurden ausgezeichnet. Die Bewirtschaftenden erhalten einen Preis.</i>
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	<i>Damit das Projekt sein Hauptziel erreicht, war die Informationsarbeit ein wichtiger Teil der Meisterschaft:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Mit Beiträge in lokalen Printmedien und in den Webseiten der Projektpartner wurde das Projekt begleitet.</i></li> <li>- <i>Die Auszeichnung «Heckenmeister» und die Verleihung der Preise fand in im Rahmen eines Bauernbrunches in Gais statt.</i></li> </ul>

## Projektpartner und Projektteam

Eine Startsitung dazu fand Anfang November 2020 statt. Die Meisterschaft in Appenzell Ausserrhoden wurde durch folgende Amtsstellen und Organisationen getragen:

- Amt für Raum und Wald AR, Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz
- Amt für Landwirtschaft AR
- Bauernverband Appenzell AR
- WWF Appenzell AR
- Pro Natura St.Gallen-Appenzell

Die Meisterschaft im Kanton Appenzell A.Rh. wurde ermöglicht durch:

- Lotteriefonds Appenzell A.Rh.
- Fonds Landschaft Schweiz
- Berthold Suhner-Stiftung (Defizitgarantie)
- Bauernverband Appenzell A.Rh.
- Pro Natura St. Gallen-Appenzell
- WWF Appenzell

Das Projektteam setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Andres Scholl, Leiter Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz AR
- Karin Küng, Amt für Landwirtschaft AR
- Hansjürg Hörler, Bauernverband AR
- Voji Pavlovic, Experte Futterbau und Ökologie, Botanisch-zoologische Gesellschaft BZG
- Martin Arnold, Pressebüro Seegrund
- Martin Zimmermann, WWF Appenzell
- Pia Hollenstein, Pro Natura St.Gallen-Appenzell
- Alfred Brülisauer, Beratungsbüro Ökologie und Landschaft, St.Gallen

## Ablauf und Durchführung

Für die Durchführung war folgender Ablauf und Zeitplan vorgesehen. Jeder Schritt - vom Projektstart bis zur Preisverleihung - wird medial begleitet, um eine möglichst hohe Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zu erreichen.

Tätigkeit	Details	Zeitraum
1. Projektstart	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektkonkretisierung, Aufbau der Trägerschaft, Aufgabenteilung definieren, Jury aus VertreterInnen der Trägerschaft zusammenstellen</li> </ul>	Oktober/November 2020
2. Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen der Finanzierung, Sponsoren suchen</li> <li>• Gesuche an Kanton, Gemeinden, Stiftungen, Lotteriefonds</li> </ul>	Oktober bis Dezember 2020
Werbung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbefolder erstellen</li> <li>• Einladung der Landwirte zur Teilnahme an der Meisterschaft (Bauernverband stellt idealerweise die Adressen zur Verfügung)</li> <li>• Medienarbeit /Ankündigung und Begleitung des Projekts in den Medien</li> <li>• Projekt auf Homepage Partner darstellen</li> <li>• Heckenrandtafel erstellen</li> </ul>	
4. Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versand Einladungen an Landwirte, Medienmitteilung, Entgegennahme der Anmeldungen</li> </ul>	März/ April 2021
5. Beurteilung der Flächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Flächen durch ausgewiesene Botaniker</li> </ul>	Mai / Juni 2021
6. Jury-Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besichtigung der Flächen aus der Vorauswahl und Ermittlung der Preisträger durch die Jury</li> </ul>	11. Juni 2021
7. Preisverleihung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auszeichnung der drei besten Flächen pro Kategorie im Rahmen eines regionalen Festes.</li> <li>• Übergabe einer Auszeichnungstafel</li> </ul>	4. September 2021

## Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an der Heckenmeisterschaft galten folgende Teilnahmebedingungen:

- Erbringung ökologischer Leistungsnachweis nach Direktzahlungsverordnung
- Mindestlänge Hecke 25 m (zusammenhängend)
- Hecke befindet sich innerhalb des Wettbewerbsperimeters
- Pro Betrieb können maximal 3 Hecken angemeldet werden
- Mindestbreite der Hecke (ohne Krautsaum) 2 m
- Nur Hecken mit einheimischen Strauch- und Baumarten
- Hecke liegt auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN); gehört nicht zum Waldareal
- Keine Kosten für teilnehmende Betriebe
- Anmeldung bis 30. April 2021

## Werbung

Mit einem Versand im März 2021 an die Ausserrhoder Landwirtinnen und Landwirte machte das Projektteam auf die Meisterschaft aufmerksam. Die Meisterschaft wurde in einem Folder dargestellt. Parallel dazu wurden in den Mitgliedermagazinen und Websites der Trägerschaft auf die Heckenmeisterschaft hingewiesen. Ebenso wurde für die Meisterschaft in den Medien und im St. Galler Bauer geworben.

### Web:

[P056: Heckenmeisterschaft 2021 im Kanton AR | Pro Natura St.Gallen-Appenzell \(pronatura-sg.ch\)](#)

[Meisterschaft 2021 \(AR\) – WWF Ostschweiz](#)

### Folder:

[Heckenmeisterschaft AR 21.pdf \(wwfost.ch\)](#)

## Anmeldung

Der Ausserrhoder Bauernverband lud im März seine Mitglieder mit einem Schreiben und Folder dazu ein, sich an der Heckenmeisterschaft zu beteiligen. 17 Bewirtschafter meldeten bis Ende April 33 Hecken an.

## Bewertung

Ende Mai/anfangs Juni wurden die angemeldeten 33 Hecken durch Mitglieder des Botanischen Zirkels St. Gallen anhand des Bewertungsschlüssel vor Ort beurteilt. Am Jurytag vom 11. Juni begutachteten die Jurymitglieder die sechs ausgewählten Hecken vor Ort.



Jurymitglieder im Gespräch mit Liegenschaftseigentümerin.

Foto: M. Arnold

# Bewertungsschlüssel

Kriterium	Bemerkungen	Max. Punkte
<p>Länge</p> <p>30 - 50 m = 1 Punkt</p> <p>50.1 - 100 m = 2 Punkte</p> <p>100.1 - 200 m = 3 Punkte</p> <p>&gt; 200 m = 4 Punkte</p>	<p>Massgebend ist die senkrecht auf den Boden projizierte Fläche, welche durch die Heckensträucher eingenommen wird.</p>	4
<p>Breite ohne Krautsaum</p> <p>2 - 3 m = 1 Punkt</p> <p>3 - 4 m = 2 Punkte</p> <p>&gt; 4m = 3 Punkte</p>	<p>Massgebend ist die senkrecht auf den Boden projizierte Fläche, welche durch die Heckensträucher eingenommen wird.</p>	3
<p>Anteil dornentragende Sträucher am Gesamtvolumen der Hecke</p> <p>5 - 10% = 1 Punkt</p> <p>10.1 - 20% = 2 Punkte</p> <p>&gt; 20% = 3 Punkte</p>	<p>Nur einheimische Arten</p>	3
<p>Breite des extensiv bewirtschafteten Krautsaums</p> <p>3 - 4 m = 1 Punkt (nur einseitig: 1/2 Punkt)</p> <p>4.1 - 5 m = 2 Punkte (nur einseitig: 1 Punkt)</p> <p>&gt; 5 m = 3 Punkte (nur einseitig: 1 1/2 Punkte)</p>	<p>Grenzt das Gehölz an eine Magerwiese, Magerweide oder Moorfläche, so ersetzt diese den Krautsaum.</p>	3
<p>Durchschnittliche Anzahl Gehölzarten pro 10 Laufmeter</p> <p>5 - 6 Arten = 1 Punkt; 7 - 8 Arten = 2 Punkte;</p> <p>&gt; 8 Arten = 3 Punkte</p>	<p>Nur einheimische Arten</p>	3
<p>Durchschnittliche Anzahl Kleinstrukturen pro 10 Laufmeter</p> <p>2 Strukturen = 1 Punkt</p> <p>&gt; 2 Strukturen = 2 Punkte</p>	<p>Lesesteinhäufen und Asthäufen mit Mindesthöhe von 50 cm, Totholz (Baumstrünke oder -Stämme)</p>	2
<p>Durchschnittliche Anzahl landschaftstypische Bäume</p> <p>1 Baum pro 30 Laufmeter = 1 Punkt</p> <p>&gt; 1 Baum pro 30 Laufmeter = 2 Punkte</p>	<p>Umfang des Stammes muss auf 1.5 m Höhe mindestens 1 m betragen</p>	2
<p>Vernetzungsfunktion</p> <p>Schwache Vernetzungsfunktion = 1 Punkt</p> <p>mittlere Vernetzungsfunktion = 2 Punkte</p> <p>starke Vernetzungsfunktion = 3 Punkte</p>	<p><b>Schwache Vernetzungsfunktion:</b> ökologisch wertvolle Elemente sind mehr als 50 m von jedem Punkt der Hecke entfernt</p> <p><b>mittlere Vernetzungsfunktion:</b> ökologisch wertvolle Elemente sind 20 - 50 m von der Hecke entfernt</p> <p><b>starke Vernetzungsfunktion:</b> ökologisch wertvolle Elemente sind &lt; 20 m von der Hecke entfernt</p>	3
<p>Anzahl Arten total</p> <p>1-10 = 1 Punkt</p> <p>11-16 = 2 Punkte</p> <p>17-22 = 3 Punkte</p> <p>&gt; 22 = 4 Punkte</p>		4
<b>Total</b>		<b>Max. 27 Pte.</b>

# Hecken-Informationstafel

Das Projektteam entschloss sich, qualitativ hochwertige Informationstafeln bei jeder teilnehmenden Hecke zu platzieren. Die Tafeln sollten die Meisterschaft überdauern und die Bevölkerung auf die Bedeutung von Hecken informieren. Darum wurde darauf geachtet, dass die Tafeln an begangenen Wegen zu stehen kommen.

**Hecken sind Paradiese für Wildtiere**

In Hecken finden viele Wildtiere einen idealen Lebensraum. Auch die Landwirtschaft profitiert von artenreichen und vielfältigen Hecken: Vögel, Wiesel und andere Nützlinge vertilgen in nahen Wiesen, Äckern und Gärten Mäuse, Schnecken, Blattläuse & Co. Hecken bremsen den Wind ab und verhindern dadurch Erosion, mildern die Extreme des Lokalklimas und verschönern die Landschaft. Und ganz wichtig: Hecken sind hervorragende Bienenweiden.

1 Rotfuchs

2 Feldhase

3 Neuntöter

4 Goldammer

5 Erdkröte

6 Schachbrettfalter

7 Grünspecht

8 Waldkauz

9 Wildbiene

10 Hermelin

11 Blindschleiche

12 Zauneidechse

13 Igel

14 Ameise

FONDS LANDCHAFT SCHWEIZ (FLS), FONDS LEBES- UND UMWELT (FLU), FONDS HISTORISCHES PFLANZEN- UND TIERREICH (FHT), FONDS LEBES- UND UMWELT (FLU), FONDS LEBES- UND UMWELT (FLU)

© WWF - Photo: 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000



Hecke mit Infotafel

Foto HJ. Hörler

## Preisverleihung

Am 4. September wurden im Merzwecksaal in Gais die schönsten Hecken im Rahmen eines Bauernbrunch im Beisein von Landammann Dölf Biasotto prämiert. Rund 80 Personen nahmen an diesem Anlass teil. Es wurde eigens für den Anlass ein Covid-Schutzkonzept erstellt, das sich in der Praxis bestens bewährte. Landammann Dölf Biasotto dankte den Bauern und Bäuerinnen und den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern für ihr Engagement zugunsten von Natur und Landschaft. Landschaftsqualität und wertvolle Naturräume seien wichtige Themen im aktuellen Ausserrhoder Regierungsprogramm 2020 - 2023. Sie würden wesentlich zur Lebensqualität auch für uns Menschen beitragen.

### Gewinner der Ausserrhoder Heckenmeisterschaft:

1. Rang: Ernst Frischknecht, Waldstadt (Grundeigentümer Dieter Schiess, Herisau)
2. Rang: Hansjürg Hebeisen, Herisau
3. Rang: Jakob Frehner, Wald (Grundeigentümerin Susi Ruth Iff)
4. Rang: Christine Schwaller, Wienacht
5. Rang: Johannes Solenthaler, Heiden
6. Rang: Hans Möсли, Gais

Die ersten drei Preisträger erwartet ein Ballonflug mit Partner/in. Die Ränge vier bis sechs wurden mit einem Gutschein im Wert von 150 Franken anerkannt.



Die Preisträger/innen der Heckenmeisterschaft 2021 mit Ihren Familien.

Foto: H.J. Hörler

## Medienarbeit

Die Ausserrhoder Heckenmeisterschaft 2021 wurde von Martin Arnold, Pressebüro Seegrund, medial begleitet. Er verfasste neben einer Voranzeige, die in allen Appenzeller Medien und im St. Galler Bauern erschienen war, auch im Rahmen des Juryrundgangs zu jedem Preisträger ein Portrait, das zusammen mit dem Bericht über die Preisverleihung den Medien zur Verfügung gestellt wurde. Alle Portraits sind auf der Website des WWF Appenzell veröffentlicht:

### **Gewinner/innen-Portraits:**

[Meisterschaft 2021 \(AR\) – WWF Ostschweiz](#)

### **Ausgewählte Medienberichte:**

[Bauernzeitung](#)  
[St. Galler Bauer](#)  
[Appenzeller Volksfreund](#)

## Finanzen

Das Budget für die Heckenmeisterschaft AR konnte eingehalten, sogar noch etwas unterschritten werden. Die detaillierten Zahlen befinden sich im Anhang. An dieser Stelle danken wir allen Organisationen und Institutionen, die die beiden Heckenmeisterschaften finanzielle und ideell unterstützt haben.

## Fazit

Die Appenzeller Heckenmeisterschaft war aus Sicht der Trägerschaft ein schöner Erfolg. Dank der Meisterschaft konnten wir die Bedeutung von Hecken als Lebensraum in weite Bevölkerungskreise tragen und gleichzeitig die Landwirtschaft für ihren Beitrag zur Erhaltung und Förderung von Hecken anerkennen. Artenreiche und vielfältige Hecken sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Resultat einer sorgfältigen und nachhaltigen Landwirtschaft. Es freut uns, dass in den Kantonen Thurgau, angeregt durch die Meisterschaften im Kanton St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden ebenfalls eine Heckenmeisterschaft im Jahr 2022 oder 2023 angedacht ist.

Die Projektleitung:

Dr. Alfred Brülisauer  
Martin Zimmermann